



WILLKOMMEN AUF DER „ELITE“,
ODER: WINDSTILLE IM INNEREN:
EINE ZITATENSAMMLUNG
CLAUS PIAS

Claus Pias studierte Elektrotechnik in Aachen sowie Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie in Bonn und Bochum. 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter für Architekturgeschichte an der neu gegründeten Bauhaus-Universität Weimar. 1996 wechselte er ebendort zum Lehrstuhl für Geschichte und Theorie künstlicher Welten. 2002–04 Juniorprofessor für Medientechnik und Medienphilosophie an der Ruhr-Universität Bochum; 2004–06 Professor für Medien- und Kommunikationstheorie an der Universität Duisburg-Essen; 2006–10 Professor für Erkenntnistheorie und Philosophie der Digitalen Medien an der Universität Wien. Im Wintersemester 2010 wechselte er an die Leuphana Universität Lüneburg. Er war Fellow des IFK Wien und des IKKM Weimar. Publikationen: *Cybernetics – Kybernetik. The Macy-Conferences 1946–1952* (2 Bde., Hg., 2003/04). *Abwehr: Modelle – Strategien – Medien* (Hg., 2009). *PowerPoint* (zus. mit W. Coy, 2009). *Think Tanks* (zus. mit S. Vehlken und T. Brandstetter, 2009) – Adresse: Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien (ICAM), Leuphana Universität Lüneburg, Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg. E-mail: pias@leuphana.de

Wir sagen es Ihnen gleich vorweg: Die Gerüchte, dass Kreuzfahrten teuer, langweilig und nur etwas für Senioren seien, sind schlichtweg falsch. Bei näherer Betrachtung werden Sie schnell feststellen, dass eine Kreuzfahrt im Vergleich zu anderen Reiseformen das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bietet, weil die gebotenen Inklusivleistungen an Bord ganz besonders umfangreich sind. Ein Kreuzfahrtschiff bietet Spitzenleistungen,

wie es sie sonst nur in Luxushotels gibt – und dies rund um die Uhr.¹ Generell sind im Preis alle Mahlzeiten, Softdrinks, Kaffee und Tee inbegriffen, ebenso wie ein reichhaltiges Angebot an Bordaktivitäten, vielseitige Kultur- und Musikangebote und die Benutzung der Schiffseinrichtungen wie Bordbibliothek, Fitnesscenter und Sonnenliegen. Neben den touristischen Ozeanriesen, die in Zukunft die Meere bevölkern werden, gibt es Alternativen: die hocheleganten, kleineren Schiffe wie die „Elite“ mit etwa 50–60 Passagieren und ebensoviel Mann Besatzung. Ein Kreuzfahrtschiff im Yachtstil! Entsprechend ist auch die Atmosphäre an Bord vergleichbar mit einem exklusiven Club von Auserwählten. Keine Massen, kein Gedränge, keine Warteschlangen. Auch keine große Show, wenig Animation, aber ein hohes Niveau. Wissenschaftliche Vorträge von hochkarätigen Fachleuten und ein Prominenter aus der Welt der Klassik. Und obwohl es zuletzt sicherlich Kreuzfahrtschiffe gibt, die sich mit ihrem Angebot speziell an ältere Passagiere wenden, liegt das Durchschnittsalter der Passagiere auf unserem internationalen Schiff bei nur 58 Jahren.² Familien, Paare und Singles sind hier herzlich willkommen und können sich auf ein abwechslungsreiches, unbekümmertes Reisevergnügen freuen.

Einchecken

Alles beginnt beim Einchecken: Wie bekomme ich meinen Koffer in die Kabine?³ Wie finde ich mich auf dem großen Schiff überhaupt zurecht? Sorgen Sie sich nicht, hilfreiche Geister helfen Ihnen gern weiter. Zunächst durchlaufen Sie eine ähnliche Prozedur wie am Flughafen. Neben den Reiseunterlagen geben Sie auch Ihren Reisepass ab. Im Gegenzug erhalten Sie in der Regel eine elektronische Bordkarte. Sie dient nicht nur dazu, alle anfallenden Leistungen abzurechnen, die nicht im Reisepreis enthalten sind, sondern sie ist gleichzeitig auch eine Art Boarding-Pass und Ausweis.

1 Auf Schiffsreisen sind in der Regel die §§ 651 a – l BGB anzuwenden. Danach muss der Veranstalter dem Kunden die im Reisevertrag versprochenen Leistungen erbringen. Vertragsgrundlage ist in der Regel der Prospekt (bzw. die Website) des Veranstalters, in dem er seine Leistungen beschreibt. Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, kann der Kunde Abhilfe verlangen, d. h. er muss den Veranstalter-Vertreter auffordern, ihm zu gewähren, was er im Reisevertrag versprochen hat.

2 Für Personen über 69 Jahre wird bei der Reiserücktrittsversicherung ein Zuschlag berechnet.

3 Gäste mit Hermès-Gepäckdienst: Bitte versehen Sie ihr Gepäck mit gelben oder blauen Bänderolen und wenden Sie sich an den Hermès-Beauftragten.

Kabinen

Kabine – das Wort erscheint klein. Unsere entzückenden und geräumigen, mit allen hygienischen und behaglichen Erfindungen neuzeitlicher Raumkunst ausgestatteten Wohnungen haben mit der nüchternen, engen Schiffsbehausung, die man gemeinhin Kabine zu nennen pflegt, nichts gemein. Denn übereinander angebrachte Kojen gibt es auf unserem Schiff nicht mehr. Unsere Gäste entspannen sich in freistehenden Betten auf luxuriösen Teppichen.⁴ Geräumige Schränke und Wäschekommoden aus Kiefern- oder Eichenholz dienen zur Unterbringung der Kleidungsstücke. Schreibtisch, Toilettentisch und Chaiselongue, bequeme Armsessel und Waschtische mit fließendem heißen und kaltem Wasser, Spiegel und Glasplatte vervollständigen die Bequemlichkeit der elegant eingerichteten Reisewohnungen.

Hier finden Sie eine kurze Übersicht über die verschiedenen Kabinentypen an Bord:

- Einzelkabinen sind oft nur in begrenzter Anzahl vorhanden (siehe auch „Singles“)
- *Zweibettkabinen* haben zwei unten stehende Betten, die auseinander stehen, bei Bedarf aber auch zusammengestellt werden können.
- *Doppelbettkabinen* verfügen über ein Doppelbett. Sie sind häufig größer als eine Zweibettkabine.
- Suiten bieten neben einem Schlafraum einen separaten Wohnraum. Sie liegen meist auf höher gelegenen Decks.

Darüber hinaus gehören *Mehrbettkabinen* und Kabinen mit Verbindungstür zum Standard auf unserem Schiff. Auch behindertengerechte Kabinen werden angeboten.

Willkommen

Am Abend des ersten Seetages erwarten der Kapitän, der Kreuzfahrtdirektor und sein Erster Stewart die Gäste am Eingang des Salons. Jeder Gast wird persönlich begrüßt. Dann stellt sich der Kapitän mit seiner Crew und dem sogenannten „Staff“ vor. Die wichtigsten Mitarbeiter, wie Offiziere, Chefkoch, Bibliothekar, Zahlmeister usw. werden vorgestellt. Das Glas wird zum Wohle der Gäste und in der Hoffnung, „dass immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel des Schiffes sei“ geleert.

⁴ Zwiebsuppenfarben [Anm. d. Hrsg.].

Essen und Trinken

Böse Zungen behaupten, auf Kreuzfahrten stehe das Essen im Mittelpunkt. Im Prinzip stimmt das auch. Wie jede Reederei ist auch unsere bestrebt, ihren Gästen eine exzellente Küche zu bieten. Art und Charakter der Speisen variieren von Reise zu Reise. Entscheidend ist der Rang des Schiffes, sowie die Fähigkeit des Chefkochs. Neben vegetarischen Gerichten, kalorienarmen Diätgerichten oder Vollwertküche erhalten Sie selbstverständlich auch Fisch und Fleisch. Und natürlich können Sie ohne weiteres einmal eine Mahlzeit auslassen.

Frühstück wird in der Regel von 8 Uhr morgens an serviert, Lunch ab 12:30, Abendessen gegen 18:00 Uhr. Kindern unter zwölf Jahren und der Dienerschaft wird besonders serviert. Die Küche an Bord unseres Schiffes hat einen Weltruf erlangt, und an Weinen und anderen Getränken werden nur die besten Marken an Bord geführt und zu mäßigen Preisen verkauft.

Das Mittagessen und das Abendessen werden meist durch einen Gong angekündigt. Nicht selten erhält der Obersteward für einen guten Tisch deshalb auch schon mal ein Trinkgeld von den Gästen. Da es sich bei den Tischen meist um Sechser- oder Achter-Tische handelt, wird man die ganze Seereise über hoffentlich mit sympathischen Tischnachbarn speisen.

Grundsätzlich gilt: Das Essen ist Bestandteil des Reisepreises. Essen können Sie an Bord immer soviel Sie mögen, und das ohne dafür extra bezahlen zu müssen. Bei den Getränken sollten Sie sich jedoch im Vorwege genau darüber informieren, ob Tischwein, Bier und alkoholfreie Getränke zum Essen im Preis eingeschlossen sind. Alles was Sie außerhalb der Mahlzeiten z. B. an den Bars oder in den Shows an Getränken konsumieren, müssen Sie in der Regel extra bezahlen. Besonders muss noch hervorgehoben werden, dass es an Bord weder Wein- noch Trinkzwang gibt. Gutes Trinkwasser wird mitgeführt und kostenfrei zu den Mahlzeiten zur Verfügung gestellt.

Der Tischplatz

Es ist nicht egal, wo und mit wem Sie so viel Zeit verbringen. Ein guter Tisch mit angenehmer Tischnachbarschaft kann die ganze Kreuzfahrt verschönern – und umgekehrt. Sind Sie zu zweit, können Sie einen Zweier-Tisch nehmen. Der Vorteil: keine unangenehmen Tischnachbarn; der Nachteil: keine Chance für angenehme Bekanntschaften.

Empfehlenswert auch für Singles sind dagegen große Tische mit 6–8 Personen. Hier bestehen gute Chancen Kontakte zu knüpfen. Und unangenehme Tischgenossen sind im großen Kreis leichter zu ertragen.

Ausflüge

Ausflüge sind das Salz in der Suppe einer jeden Kreuzfahrt: Ohne Sie bleibt die Reise auf Dauer eintönig. Doch beachten Sie: Eine Kreuzfahrt ist immer in erster Linie das Leben an Bord und erst in zweiter Linie der Besuch von Land und Leuten. Die Zeiten für Landgänge sind eher kurz, weil das Schiff meist auf Reede liegt, d. h. weit draußen vor dem Hafen ankert und die Gäste erst mit Tenderbooten an Land gebracht werden müssen. Das benötigt viel Zeit.

Ausflüge sind in der Regel Halb- oder Ganztagesausflüge. Sie werden meist mit dem Bus durchgeführt. Nach Ankunft des Schiffes im Hafen stehen die Busse in Reih und Glied und warten auf die Gäste. Zu den Vorteilen der von der Reederei organisierten Ausflüge gehört, dass Sie alle im Programm angegebenen Sehenswürdigkeiten besichtigen werden, dass ein mehr oder weniger kundiger Reiseleiter Land und Leute erklärt, und dass Ihre persönliche Sicherheit gewährleistet ist, sofern Sie den Anweisungen der Reisleitung Folge leisten.

Welche Sprache spricht man an Bord?

Auf den von uns angebotenen internationalen Reisen ist die Bordsprache Englisch, aber auch für Reisende, die mit der englischen Sprache nicht so vertraut sind, sollte dies kein Problem darstellen. Auf den Schiffen sind Schiffshostessen, die Ihre Fragen kompetent in deutscher Sprache beantworten können. Außerdem können Sie die Speisekarten und die tägliche Bordzeitung in deutscher Sprache erhalten.

Sport, Spiel und Gesundheit

Der Aufenthalt an Bord und die reichlichen Mahlzeiten verleiten zur Unbeweglichkeit. Daher wird Sport und Spiel großgeschrieben. Frühstücksgymnastik, Yoga und Tischtennis gehören seit jeher zu den beliebtesten Sportarten. Shuffleboard ist ein ruhiges, schiffseigenes Spiel an Deck; es bringt Menschen in Bewegung ohne körperliche Anstrengung.

Darf an Bord geraucht werden?

Rauchen ist nicht jedermanns Sache. Immer mehr Menschen fühlen sich durch Rauchen belästigt. An Bord unserer Schiffe ist das Rauchen grundsätzlich möglich, allerdings nur in den ausgewiesenen Raucherzonen auf den Freiluft-Decks.

Bordunterhaltung

Die Kreuzfahrtanbieter legen sehr viel Wert auf die Unterhaltung ihrer Gäste. Von 9:00 Uhr morgens bis in die Nacht hinein wird den Reisenden ein breitgefächertes Angebot an Entertainment geboten. Dabei reicht die Palette von Bildungsangeboten bis hin zu sportlichen Aktivitäten. Natürlich darf die künstlerische Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Musiker, Schauspieler und Schriftsteller gehören zu jeder Kreuzfahrt dazu. Während tagsüber überwiegend Kurse oder Lichtbildervorträge zur Zerstreuung geboten werden, steht am Abend das Showprogramm im Mittelpunkt. Unsere Reederei bietet sogar Stars aus der klassischen Musik auf, um ihre Gäste zu unterhalten. Darüber hinaus werden auch Tanzveranstaltungen geboten. Für das Lesebedürfnis der Fahrgäste sorgt eine aus tausenden von Bänden bestehende, sorgfältig ausgewählte Bordbibliothek, die in breiten, mit Glastüren versehenen Schränken Aufstellung gefunden hat. Inzwischen hat auch der Kinofilm seinen Weg auf Passagierschiffe gefunden und ist bei den Fahrgästen äußerst beliebt. Die Filme werden nach dem Anspruch ausgewählt, die Touristen zu unterhalten und die Einwanderer zu erziehen.

Themen-Kreuzfahrten

Neben der üblichen Unterhaltung gibt es bestimmte Strecken, die Attraktionen zu einem Thema anbieten. Die langen Seetage können sinnvoll dazu benutzt werden, um sich mit einem Hobby oder gar einer berufsbezogenen Thematik auseinanderzusetzen. Ein weiterer Vorteil ist die Chance, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und dabei angenehme Stunden zu verbringen. Solche Themen sind beispielsweise: *Geschichte*: Vorträge und Filme im Themenbereich der Landschaften und Kulturen, die angefahren werden; Besuch von historischen Stätten und Museen. *Literatur*: Anwesenheit eines oder zweier Autoren an Bord; Lesungen, Diskussionen, Vorträge über ältere oder neuere Literatur. Schauspieler rezitieren Texte oder spielen literarisches Theater. *Klassik*: Konzerte an Bord, verbun-

den mit dem Besuch von Musikveranstaltungen am Festland. *Bildende Kunst*: Mal- und Zeichenkurse, verbunden mit Vorträgen zur Kunstgeschichte. Im Rahmen von Landgängen werden Sammlungen und Architekturdenkmäler unter fachlicher Anleitung besucht. *Flora und Fauna*: Vorträge und Filme über die Pflanzen- und Tierwelt. Touren auf dem Festland, verbunden mit dem Besuch von Naturkundemuseen und Botanischen Gärten.

Kleidung an Bord

Nichts schafft mehr Unsicherheit bei potentiellen Kreuzfahrern als der Dresscode an Bord. Sicherlich gibt es auf vielen Schiffen die Gala-Abende, an denen festliche Kleidung erwünscht ist. Doch generell sind inzwischen modernere Zeiten in der Kreuzfahrt angebrochen.

Tagsüber geht es an Deck meist recht ungezwungen zu. Empfehlenswert sind sportliche Kleidung und rutschfeste Schuhe.

Für zwanglose Abende: Ensemble aus Hose und Top oder Rock und Bluse für die Damen; sportlich legere Kombination aus Hemd und Hose für die Herren. (Sportkleidung sollte nur für den Sport benutzt werden. Der Aufenthalt in Clubräumen oder Restaurants in Sportkleidung ist unpassend und stört die anderen.)

Zum Lunch und für informelle Abende: Kleid oder Hosenanzug für die Damen; Sportjacket oder Blazer für die Herren. (Meine Herren, Sie müssen nicht zu jedem Essen mit Krawatte erscheinen. Sie sollten sich aber zu jedem Essen nett und gepflegt ankleiden. Damit werten Sie nicht nur den Raum, die Speisenfolge und die Mitreisenden auf, sondern auch sich selber. Die Damen benötigen derartige Empfehlungen in der Regel nicht.)

Für festliche Abende: Cocktail- oder Abendkleid für die Damen; Anzug und Krawatte bzw. Smoking oder Dinnerjackett für die Herren. (Bedenken Sie: Auf dem Festland gibt es immer weniger Möglichkeiten, sich festlich zu kleiden. Ein Stück Tradition geht damit verloren. Auf der Kreuzfahrt aber lebt diese Tradition weiter. Sie sollten die Möglichkeit nicht nur nutzen, sondern auch genießen!)

Für etwaige Kostümfeste ist zu empfehlen, sich mit entsprechender Garderobe zu versehen.

Zahlungen an Bord

Die überwiegende Zahl der Kreuzfahrtschiffe ist *cash-free*. Das heißt nicht, dass alles an Bord kostenfrei ist, sondern dass Zahlungen des Gastes über ein bordeigenes Zahlungssystem abgewickelt werden. Hierzu erhalten Sie eine „Bordkarte“, die als Zimmerschlüssel und Bordausweis verwendet wird. Ob Getränke an der Bar oder Wellness-Behandlungen, die der Gast über dieses Abrechnungssystem sammelt, werden am Ende der Reise über seine Kreditkarte abgerechnet. In der Regel erhält der Gast während der Kreuzfahrt jedoch eine Zwischenabrechnung, um im Rausch des Angebots nicht den Überblick über seine Ausgaben zu verlieren.

Seekrankheit

Auch bei Kreuzfahrten gibt es ein Thema, das nicht immer ganz angenehm ist: die Seekrankheit. Darunter verstehen Ärzte alle Reaktionen des Menschen auf an sich ungewohnte Abläufe. Von der Seekrankheit kann jeder betroffen werden, in ca. 90% der Fälle verschwinden die Symptome aber nach einiger Zeit. Bei den ersten Anzeichen der Reisekrankheit muss reagiert werden. Sie sollten an die frische Luft gehen und sich mit einer leichten Beschäftigung ablenken. Seeleute haben eine ganze Reihe von Empfehlungen, wie man der Seekrankheit auch ohne Medikamente Herr werden kann:

- wenig Alkohol am Vorabend
- genügend Schlaf für alle (Mittagsschlaf)
- gesunde Ernährung
- soziale Zuwendung.

Das Ende

Ereignisreiche Tage vergehen schnell. Auch die Zeit der Kreuzfahrt neigt sich dem Ende zu. Eindeutige Zeichen sprechen dafür: Hinweise der Schiffsleitung über Einzelheiten der Ausschiffung liegen in der Kabine, die ausgeliehenen Bücher müssen der Bibliothek zurückgebracht werden, und die Rechnung für Getränke wird präsentiert.

Am letzten oder vorletzten Abend findet die feierliche Verabschiedung der Gäste statt. Wieder wird um festliche Kleidung gebeten. Kurze Ansprachen des Kapitäns und des Kreuzfahrtdirektors, mit Dank an alle, die die Fahrt ermöglicht haben. Es wird die

Hoffnung ausgesprochen, dass die Gäste treu bleiben und ein baldiges Wiedersehen stattfinden möge. Anschließend wird ein lukullisches Abendessen im Restaurant serviert. Schließlich die letzte große Show im Musiksalon. Mit herzlichem Applaus werden die „Lieblinge“ verabschiedet. Eine Autogrammstunde ergänzt die Showveranstaltung. Es folgt der letzte Abschied von den neu gewonnenen Freunden, Austausch von Visitenkarten, Verabredungen, Versprechungen für die Zukunft. Inzwischen läuft bereits das große Reinemachen, und alles wird für die nächste Kreuzfahrt vorbereitet.

Am Ende der Kreuzfahrt werden die Gäste dann nach dem Grad der Zufriedenheit gefragt. Der Veranstalter möchte genau wissen, wie der Passagier die einzelnen Leistungen nachträglich beurteilt. Gewünscht ist eine Stellungnahme über Kabinen, Küche, Personal, Ausflüge, Unterhaltungs- und Informationsprogramm, Sportmöglichkeiten und nicht zuletzt den Service an Bord. Eine Verbesserung der Leistungen kann nur bei einer klaren Übersicht der Stellungnahmen erfolgen.

Die Nachfrage nach Kreuzfahrten in der Welt steigt ständig, und das Angebot an Schiffen und Routen wird immer größer. Die Konkurrenz unter den Anbietern ist hart. Wünsche und Beanstandungen der Passagiere sollten von jedem seriösen Reiseveranstalter ernst genommen werden.

Der gesamte Text wurde leicht gekürzt übernommen aus:

Steinbach, Matthias und Sven Schlotter, Hg. *Zweimal Amerika: Deutsche Reisetagebücher 1926 und 1990*. Jena, 2007.

Incze, Georg. *Der Kreuzfahrtführer: Das Handbuch für optimale Seereisen*. Bielefeld, 1998.

Kludas, Arnold. *Vergnügungsreisen zur See: Eine Geschichte der deutschen Kreuzfahrt*. Bd. 1: 1889–1939, Hamburg, 2001.

Rost, Alexander und Peter Neumann. *Schiffs-Speisekarten aus der Sammlung Peter Tamm*. Hamburg, 2. Aufl., 1996.

Schüßler, Otto. *Passagier-Schiffahrt: Ein Handbuch für Reiseverkehrsleute in Ausbildung und Praxis*. Frankfurt a. M., 2001.